

KIEZRUNDE

Protokoll der Sitzung vom 2. Januar 2013, 17:30 Uhr

TeilnehmerInnen: Herr Tosch, Frau Scharlinsky, Herr Rauschenbach, Herr Surkau, Herr Schitkowsky, Frau Sydow, Frau Kruskamp (BewohnerInnen), Frau Rissmann (Mieterbeirat), Frau Hartmann (QM)
Protokoll: Frau Hartmann

Tagesordnung:

1. Informationen und Ankündigungen aus dem QM
2. BewohnerInnen-Themen zum Quartier
 - Sperrmüll-Aktionstag 2013
 - Verkauf EUCAL-Bestand
 - alkoholkonsumierende Männer und Frauen auf dem U-Bahnhof Hallesches Tor
 - Flyer zu geplanten Baumaßnahmen am Mehringplatz

Zu 1)

Rückblick Winterfest vom 7.12.12

Die Kiezrunde äußerte sich positiv dazu, dass mit der Durchführung des Winterfestes eine nachbarschaftliche Aktion im öffentlichen Raum stattfand. Besonders würdigte sie die Aufstellung des Weihnachtsbaums in der Fußgängerzone.

Im Rahmen des Winterfestes gab es die Möglichkeit, seine Stimme für einen Quartiersnamen abzugeben. Zur Auswahl standen 16 Varianten, die im Vorfeld in verschiedenen Runden (Kiezrunde, AG´s) gesammelt wurden. Hinterfragt wurde von den Teilnehmern der Kiezrunde an dieser Stelle noch einmal die Herleitung der Namensvorschläge für das Quartier (siehe Protokoll der Kiezrunde vom 1. August). Es wurde gleichzeitig noch einmal betont, dass es sich nicht um eine Umbenennung des Platzes mit entsprechender Adressänderung handeln sollte, sondern um die auf der Zukunftswerkstatt geborene Idee, einen schönen (Spitz-)Namen für das Quartier zu finden und zu prägen – unabhängig von einer postalischen Änderung.

Im Ergebnis der Abstimmung lagen *Mehringplatz* und *Belle Alliance* dicht beieinander. Das weitere Vorgehen hierzu wird im Lenkungsausschuss Mehringplatz besprochen.

Aktivitäten im QM-Gebiet zum Jahresbeginn

-Immer mittwochs besteht die Möglichkeit, sich von 10-13 Uhr in der Begegnungsstätte im Intihaus (Friedrichstraße 1) zu treffen und mit Gleichgesinnten zu Stricken und zu Häkeln. Begleitet von einem kleinen Frühstücksimbiss lädt die Aktion zum nachbarschaftlichen Austausch ein. Die Anleitung erfolgt durch Femia e.V. Das Strickmaterial wurde mit der finanziellen Unterstützung der Bürgerjury zur Verfügung gestellt.

-Immer donnerstags kommen die versierten Näherinnen auf ihre Kosten: Ebenfalls in der Begegnungsstätte, allerdings von 18.30-20 Uhr besteht die Möglichkeit, Kreatives mit der Nähmaschine zu erarbeiten. Der Kurs wird ehrenamtlich von Frau Berger, einer Bewohnerin aus der Friedrichstraße, geleitet. Die Anschaffung der Nähmaschinen unterstützte die Bürgerjury.

Neue Fördermittel für Anträge an die Bürgerjury

Auch in 2013 stehen den BewohnerInnen des QM-Gebietes Fördermittel in Höhe von 15.000€ für die Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der Nachbarschaft und Förderung des ehrenamtlichen Engagements zur Verfügung. Die Antragsunterlagen sind unter www.qm-mehringplatz.de zu finden oder im Vor-Ort-Büro des QM in der Friedrichstraße 1 abzuholen.

Zu 2)

-Sperrmüll-Aktionstag 2013: In den zurückliegenden Jahren wurde diese Aktion über die Fördermittel des QM im Kiez umgesetzt. Diese Möglichkeit besteht in diesem Jahr in der bisherigen Form nicht mehr, da die Förderung von Projekten nicht in eine Regelförderung über QM

umschlagen kann. Es gilt daher gemeinsam Wege zu finden, die eine Durchführung des Sperrmüll-Aktionstages auch in 2013 ermöglichen. Das Thema wird auf die Tagesordnung der nächsten Kiezzrunde gesetzt.

-Verkauf EUCAL-Bestand: Es liegen zum aktuellen Zeitpunkt keine neuen Informationen vor. Grundsätzlich verhält es sich allerdings so, dass üblicherweise von den Eigentümern eine Hausverwaltung eingesetzt wird, die den Kontakt zu den Mietern hält, d.h. der Eigentümer selbst muss nicht zwingend in Erscheinung treten.

-alkoholkonsumierende Männer und Frauen auf dem U-Bahnhof Hallesches Tor: Thematisiert wurden die sog. „Trinker“, die sich auf dem U-Bahnhof aufhalten und die das Bild der ankommenden U-Bahnfahrer vom Zugang zum Mehringplatz nachhaltig negativ prägen. Grundsätzlich hat hier die BVG Hausrecht und greift mit ihrem (Sicherheits-)Personal auch entsprechend ein. Problematisch ist jedoch, dass keine Rund-um-die-Uhr-Kontrolle des Bahnhofs erfolgen kann.

Hinsichtlich der „Trinker“ im öffentlichen Raum erging der allgemeine Vorschlag der Kiezzrunde, über eine Belebung und Nutzung von Flächen brisante städtische Räume, die derzeit von der genannten Klientel genutzt werden, zurückzuerobern.

Herr Rauschenbach ergänzte hierzu, dass die Idee, über eine Lärmschutzmaßnahme die aktuelle Konfliktsituation am sog. „Trinker-Standort“ zu minimieren, in Rückkopplung mit den Sanierungsbeauftragten erfolgen muss, da u.U. der betroffene Bereich im Rahmen des Ideenteils des Wettbewerbs zur künftigen Gestaltung des Mehringplatzes eine ganz andere Bedeutung erfahren könnte.

-Flyer zu geplanten Baumaßnahmen am Mehringplatz: Ein Mitglied der BVV (Bezirksverordnetenversammlung) verteilte im Quartier einen Flyer in die Briefkästen, welcher über einen Antrag im Bezirksparlament informierten (Errichtung neuer Wohngebäude/ Wohnungen sowie Teilabriss) und die Meinung der BewohnerInnen zu diesem Antrag erbat. Mitglieder der Kiezzrunde meldeten zurück, dass der Flyer zu großer Verunsicherung in der Nachbarschaft geführt hat. Bedauerlich ist in dem Zusammenhang vor allem, dass über den weiteren Verlauf zum genannten Antrag nicht informiert wurde:

1. Die Schaffung neuer Wohnfläche durch bspw. Dachaufbauten auf bestehenden Wohngebäuden wurde von der BVV abgelehnt.
2. Die Idee eines Teilabrisses von Wohnraum im Innenring des Mehringplatzes wird seit vielen Jahren immer wieder einmal benannt. Ob dieses überhaupt umsetzbar ist, müsste zunächst u.a. über ein Schallschutzgutachten ermittelt werden.
3. Neue Wohngebäude auf dem Parkplatz der AOK könnten theoretisch errichtet werden, allerdings gibt es hierfür nach aktuellem Informationsstand keinen Investor.

NÄCHSTE KIEZZRUNDE: 6. Februar 2013, 17.30 Uhr im QM-Büro
